

Zur Ausstellung

Franz Schnabel

Der Historiker des
freiheitlichen Verfassungsstaates



Eine Ausstellung der Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Berlin in Kooperation mit der Forschungsstelle Widerstand gegen den Nationalsozialismus im deutschen Südwesten, Universität Mannheim

Franz Schnabel (geb. 1887 in Mannheim) gehört zu den wenigen deutschen Historikern, die nach dem Ende des wilhelminischen Kaiserreichs wiederholt ein Bekenntnis zur Weimarer Republik und damit zum freiheitlichen Verfassungsstaat abgelegt haben. Er sieht die deutsche Republik als Vollendung der Revolution von 1848 und will als Historiker Verständnis für deren Vorgeschichte und Leistung wecken.

Auch in den Krisen der liberalen Systeme, die die Zeit zwischen dem Ersten und dem Zweiten Weltkrieg prägen, rechtfertigt Schnabel den „Bürgerstaat“ und bekennt sich zu Grundrechten, zum Rechtsstaat, zum Parlamentarismus, zum Föderalismus und zur Gewaltenteilung.

Peter Steinbach

Roland Hartung

1. Vorsitzender der Alfred-Delp-Gesellschaft Mannheim. Hartung war 30 Jahre lang Vorsitzender des Verwaltungsrats der Mannheimer Abendakademie und gehört diesem Gremium auch heute noch an. Er war Initiator für die Umwandlung der Abendakademie in eine GmbH (seit 1979). Hartung war 23 Jahre lang Stadtrat in Mannheim und langjähriger Vorstandsvorsitzender der MVV Energie.